



Betreff:

öffentlich

Aufhebung Beschluss DS 21/SVV/1265 und Neubesetzung des Beteiligungsrates 2022-2024

Einreicher: Fachbereich Kommunikation und Partizipation

Erstellungsdatum: 07.01.2022

Freigabedatum:

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
26.01.2022		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Beschluss DS 21/SVV/1265 vom 01.12.2021 wird aufgehoben.

2. Der Beteiligungsrat wird ab Januar 2022 wie folgt besetzt:

a) Mitarbeitende der Stadtverwaltung:

1. Stefanie Buhr

2. Nadine Neidel

b) Vertreter der Stadtverordnetenversammlung:

1. Nico Marquardt

2. Uwe Fröhlich

c) Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam, davon eine Vertreterin/ein Vertreter im Alter von 16 bis 27 Jahren (Jugendsitz):

1. Franziska Wilke

8. Julius Stahlberg (Jugendsitz)

2. Dr. Sabine Albrecht

9. Anke Samuelson

3. Dr. Antje Jordan

10. Antje Knorr

4. Freda von Heyden-Hendricks

11. Daniel Frieß

5. Frauke Neumann

12. Andrey Babeyko

6. Dipl. Ing. arch. Günter zur Nieden

13. Kay Oberstädt

7. Jannis Göckede

Im Falle des Ausscheidens eines dieser Mitglieder wird aus den übrigen Losbewerbungen nachnominiert:

Nachrücker/-in in folgender Reihenfolge für den Jugendsitz:

1. Moritz Rütenik

4. Maya Slavcheva-Tkach

2. Tim Cech

5. Jakob Thöne

3. Karl Keanu Steuer

Fortsetzung Beschlusstext Seite 3

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Fortsetzung Beschlusstext:

Nachrücker*innen in folgender Reihenfolge seitens der Frauen, Männer und diversen Menschen:

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. Gabriele Naucke | 1. Dr. Reinhart Binder |
| 2. Ulrike Graf | 2. Michael Brüne |
| 3. Dipl. Ing. Christine Jonas | 3. Ekin Can Erol |
| 4. Sylvia Brandt | 4. Matthias Wirth |
| 5. Heidrun Klebahn-Bier | 5. Sebastian Johst |
| 6. Beate Liedtke-Sudermann | 6. Jan Paul Härtel |
| 7. Laura Lorenz | 7. Peter Schüler |
| 8. Selma Attili | 8. Wolfgang Brede |

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
	2				20	geringe

Klimaauswirkungen

positiv negativ keine

Fazit Klimaauswirkungen:

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 01.12.2021 die Mitglieder des Beteiligungsrats für die Amtsperiode 2022-2024 namentlich beschlossen (DS 21/SVV/1265). Der Beschluss DS 21/SVV/1265 vom 01.12.2021 muss aufgehoben und neu gefasst werden, da er nicht vollständig war.

Folgende Ergänzung und Korrektur sind notwendig:

- Der Name der zweiten Mitarbeitenden der Stadtverwaltung lautet Nadine Neidel.
- Laut geltender Geschäftsordnung ist der Beteiligungsrat paritätisch mit Männern und Frauen zu besetzen. Diese Besetzungsregel ist auch bei dem sogenannten Nachrückverfahren zu berücksichtigen. Die Nachrückenden sind nach Geschlecht gesondert aufzuführen und zu listen. In der Beschlussvorlage DS 21/SVV/1265 ist eine chronologische Reihung aller Namen aufgeführt. Eine Nachbesetzung nach Geschlecht ist auf diese Weise nicht möglich. Die Listung der Namen nach Geschlecht wird hiermit korrigiert. Es ging nur eine Anmeldung einer diversen Person zur Auslosung ein. Deshalb enthält die Liste der Nachrückenden ausschließlich Männer und Frauen.

Demografieprüfung

Der Beteiligungsrat trägt zur Stärkung und zum Ausbau von Beteiligung in Potsdam bei. Durch die Einbeziehung von Einwohnerinnen und Einwohnern in die Weiterentwicklung von Bürgerbeteiligung in Potsdam können unterschiedliche Perspektiven und Haltungen offen verhandelt werden, was zur Transparenz der Entscheidungsfindung beitragen kann.